

WECHSEL IM VORSTAND – Mit der Wahl von Jürg Rothenbühler zum neuen Präsidenten und einem Referat von Bundesrat Martin Pfister setzte die GV von Swiss Label ein Zeichen für Schweizer Qualität und Eigenständigkeit. Pfister betonte, dass wirtschaftliche Stärke, Innovation und Produktion im Inland auch zur nationalen Sicherheit beitragen – Werte, für die Swiss Label steht.

Armbrust sorgt für Sicherheit



Bundesrat Martin Pfister mit Robert König als Wilhelm Tell.

Prominentester Gast an der 109. GV von Swiss Label im Hotel National in Bern war Bundesrat **Martin Pfister**. In seiner Grussbotschaft hob er die kraftvolle Symbolik der Armbrust hervor: «Wir arbeiten gewissermassen Hand in Hand. Sie schützen Schweizer Qualität, heimisches Schaffen und Vertrauen in den Werkplatz Schweiz. Und mein Departement sorgt für die Sicherheit dieses Werkplatzes.» Und der Verteidigungsminister folgte: «Uns verbindet ein gemeinsames Ziel: Sie und ich arbeiten jeden Tag daran, dass uns die Menschen in diesem Land zu 100 Prozent vertrauen können.» Zweiter Referent war **Bruno Hählen**, Bereichsleiter Produktion

von Trauffer Holzspielwaren. Er gab einen spannenden Einblick in die Produktion sowie den gelebten Alltag eines modernen Unternehmens, das auf eindruckliche Weise Tradition mit Innovation verbindet.

«Goldiger Mensch» verabschiedet
Ein Höhepunkt der Versammlung war die Verabschiedung von Präsidentin **Sylvia Flückiger-Bäni**. Für ihr langjähriges Engagement zugunsten der Markenschutzorganisation wurde sie von Vizepräsidentin **Alice Glauser** mit herzlichen Worten gewürdigt: «Du hast dich stets mit grossem Herzblut und unermüdlichem Einsatz für die Werte der Armbrust engagiert.» Auch der ehemalige Präsident und Ehrenmitglied von Swiss Label, **Ruedi Lustenberger**, ehrte seine langjährige Weggefährtin. Als besonderes Geschenk überreichte er ihr ein Gramm Napfgold aus Romoos und sagte: «Etwas Gold für einen goldigen Menschen.» Die Nachfolge an der Spitze von Swiss Label übernimmt Vizepräsident **Jürg Rothenbühler**. Der Unternehmer aus dem Emmental und Berner Grossrat bringt langjährige Erfahrung aus Wirtschaft und Politik mit. «Es ist

mir ein grosses Anliegen, mich für den Werkplatz Schweiz und ein starkes, gut funktionierendes Netzwerk von Swiss Label einzusetzen», sagte Rothenbühler. Aus dem Vorstand verabschiedet wurde Nationalrätin **Daniela Schneeberger**. Ihr Nachfolger ist **Fabian Sens**, Geschäftsführer der Seosa Wood Craft GmbH in Basel. Weiterhin wird ein Vorstandsmitglied aus der Romandie gesucht. Die statutarischen Geschäfte wurden zügig abgewickelt. Im vergangenen Geschäftsjahr verzeichnete Swiss Label 64 Neueintritte und 53 Austritte. Die Organisation ist in den Bereichen Finanzen, Markenschutz, Qualitätssicherung, Kommunikation und Networking gut auf Kurs. Geschäftsführerin **Mirjam Voser** zog eine positive Bilanz: «Mit dem neuen Logo «Swiss Services» bietet Swiss Label Dienstleistungsunternehmen mehr Sichtbarkeit.» Auch die Social-Media-Kanäle, Videobeiträge und

neuen Kommunikationsformate entwickeln sich erfreulich. Künftig sollen die Menschen hinter den Unternehmen und Produkten noch stärker im Fokus stehen. Der nächste Netzwerkanlass findet am 3. September in Aegerten bei Biel statt. Die Generalversammlung ist auf den 31. Mai 2027 terminiert.
Corinne Remund

www.swisslabel.ch

NEUER PRÄSIDENT



Jürg Rothenbühler ist der neue Präsident von Swiss Label. Er ist Geschäftsführer der rothenbühler AG in Zollbrück (BE), gelernter Landwirt und Schreiner-Werkmeister sowie Betriebswirtschaftler des Gewerbes SIU. Der Berner Grossrat (Die Mitte) engagiert sich seit vielen Jahren für die Schweizer Holz- und Schreinerbranche. Aktuell ist er Präsident von Lignum Holzwirtschaft Bern sowie Präsident der Schreinermeister Kanton Bern. Als Unternehmer setzt er sich besonders für Regionalität, Nachhaltigkeit und die Förderung von Schweizer Holz ein. *CR*
www.juergrothenbuehler.ch
www.rothenbuehlerag.ch



Engagiert für Swiss Label: Geschäftsführerin Mirjam Voser, sowie die Vorstandsmitglieder Rolf Locher, Nationalrätin Diana Gutjahr, Alice Glauser, Robert König als Wilhelm Tell und Fabian Sens (v.l.). Bilder: CR

WECHSEL IM PRÄSIDIUM – Mit dem Abschied von Sylvia Flückiger-Bäni verliert Swiss Label eine engagierte Präsidentin und prominente Botschafterin für Schweizer Qualität. Im Interview betont sie die Bedeutung echter Schweizer Herkunft in unsicheren Zeiten.

«Swiss Label ist sehr gut aufgestellt»

Schweizerische Gewerbezeitung: Was hat Sie motiviert, sich so viele Jahre für Swiss Label einzusetzen?

Sylvia Flückiger: Als Unternehmerin habe ich immer wieder erfahren, dass Qualität und Zuverlässigkeit an erster Stelle stehen müssen, wenn wir gute Produkte verkaufen oder Dienstleistungen anbieten wollen. Das bringt langfristigen Erfolg. Genau dafür steht das rote Logo mit der Armbrust von Swiss Label. Es ist eine Auszeichnung für all unsere Mitglieder, die diese Werte tagtäglich leben. Es war für mich Ehrensache, mich all die vielen Jahre als Botschafterin für unsere Schweizer Werte und unsere Mitglieder zur Verfügung zu stellen. Diese Aufgabe hat mir stets grosse Freude bereitet.

Welche Herausforderungen für die Schweizer Produktion waren in den letzten Jahren prägend?

Natürlich die starke Konkurrenz aus dem Ausland und die daraus resultierenden Preisdifferenzen – auch als Folge des starken Frankens. Hinzu kommen steigende Material- und Energiekosten. Administrative Belastungen und teilweise langwierige Bewilligungsverfahren erschweren die Situation zusätzlich. Zudem ist ein zunehmender Trend zur Teilzeitarbeit festzustellen. Dadurch fehlen vielen Unternehmen die benötigten Fachkräfte. Trotzdem sind viele Schweizer Unternehmen erfolgreich, indem sie sehr innovativ und sehr flexibel und auch für kleinere Aufträge eingerichtet sind.

Wie hat sich die Wahrnehmung von «Swiss Made» verändert?
«Swiss Made» wurde stets mit hoher Qualität, Präzision, Zuverlässigkeit und guten Arbeitsbedingungen in Verbindung gebracht. Deshalb war und ist das Schweizerkreuz ein sehr



Ein halbes Leben im Dienst der Schweizer Qualität: Sylvia Flückiger-Bäni. Bild: CR

wertvolles Herkunftszeichen, das es ermöglicht, für hochwertige Produkte angemessene Preise zu erzielen. Ich hoffe persönlich sehr, dass es so bleibt und keine Verwässerung entsteht.

Was bedeutet das für Swiss Label?
Swiss Label mit dem Armbrust-Logo verfügt über strengere und transparentere Vorgaben als die gesetzlichen Swissness-Bestimmungen. Unsere Mitglieder stehen klar zur Schweizer Produktion und zu Schweizer Dienstleistungen. Gerade in der heutigen Zeit ist das Bedürfnis nach Sicherheit, Verlässlichkeit und Schweizer Qualität gestiegen. Deshalb ist es für Unternehmen ein besonderer Vorteil, das Armbrust-Logo führen zu dürfen und sich damit zur echten Schweizer Herkunft zu bekennen. Viele Kundinnen und Kunden suchen genau diese Qualität und Sicherheit.

Was wünschen Sie Ihrem Nachfolger?
Jürg Rothenbühler ist ein bodenständiger, sehr engagierter und erfolgreicher Unternehmer. Ich wünsche ihm viel Freude und Erfolg in seinem neuen Amt. Besonders freue ich mich

darüber, dass mit Jürg Rothenbühler nun auch im Präsidium eine Verjüngung stattfindet.

Welche Themen sollte Swiss Label in den kommenden Jahren prioritär angehen?
Grundsätzlich gilt festzuhalten, dass Swiss Label sehr gut aufgestellt ist. Wir verfügen über stabile Mitgliederzahlen, und in den Bereichen Kommunikation und Marketing konnten wichtige Fortschritte erzielt werden. Dies ist der ausgezeichneten Arbeit der Geschäftsstelle unter der Leitung von Mirjam Voser und ihrem Team zu verdanken. Die Einführung der Netzwerkanlässe war ein weiterer erfolgreicher Schritt, der auch in Zukunft beibehalten werden soll: einmal jährlich in der Deutschschweiz und einmal in der Romandie. Ein gutes Netzwerk schafft Mehrwert und Freude – davon profitieren alle.
Interview: CR

ANZEIGE

Für Schweizer Qualitätsprodukte & Dienstleistungen

Swiss Label verbindet Unternehmen mit Schweizer Werten: Qualität, Tradition und Vertrauen. Die Armbrust, das Gütesiegel für Schweizer Spitzenleistungen.

swisslabel.ch

Mitglied werden!

